



EINE 4-WÖCHIGE SERIE ÜBER

WEIHNACHTEN

AUS UNSEREM JAHRESPLAN FÜR DEINE JUGENDARBEIT

VON CHRISTOPHER WESLEY

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Alle Bestandteile von Grow Curriculum and Strategy (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Stuff You Can Use. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei mrjugendarbeit.com mit freundlicher Genehmigung von Stuff You Can Use. Jugendarbeit.org gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource gekauft hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von Grow Curriculum and Strategy darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf Grow (jugendarbeit.org) verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. MrJugendarbeit.com ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.



Grow Youth Ministry Curriculum and Annual Strategy. © 2018 Stuff You Can Use

© Deutsche Version 2021 Mr. Jugendarbeit. Alle Rechte vorbehalten.

www.mrjugendarbeit.com

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
ÜBER DIESE SERIE	3
DIE SERIE IM ÜBERBLICK	3
WOCHE 1	3
WOCHE 2	4
WOCHE 3	4
WOCHE 4	4
PROGRAMM GESTALTUNGSIDEEN	4
RAUMGESTALTUNG von Heather Kenison	5
SPIELE von Andy Fronius	5
MUSIK von Erica Switzer and Moses Uvere	6
WIE DU DICH AUF DIESE SERIE VORBEREITEST	7
WAS ES ZU BESORGEN GIBT	7
WAS ES ZU BASTELN GIBT	7
WAS ES ANZUPASSEN GIBT	8
WAS ES ZU KOMMUNIZIEREN GIBT	8
WIE DU DIESE SERIE ENTSCHLÜSSELST – DIE HACKS	9
12- BIS 15-JÄHRIGE von Heather Kenison	9
16- BIS 19-JÄHRIGE von Irene Cho	10
JUGENDLICHE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN von Sue Spiesz	11
ÜBER DEN AUTOR	12
CHRISTOPHER WESLEY	12
WOCHE 1	13
WOCHE 2	20
WOCHE 3	29
WOCHE 4	38

ÜBER DIESE SERIE

Wenn du an Weihnachten denkst, denkst du dabei wahrscheinlich an ein Fest - ein Fest, das (hoffentlich) aus Geschenken, gutem Essen, Familienzeit und Spaß besteht. Aber was passiert, wenn es nicht so fröhlich oder friedlich ist, wie wir es uns gewünscht hätten? Und geht es bei Weihnachten überhaupt wirklich um das Fest? In dieser 4-teiligen Serie werden wir gemeinsam entdecken, worum es in dieser Jahreszeit wirklich geht. Es geht darum, **dass wir uns bereit machen, Jesus als Geschenk Gottes zu empfangen, dieses Geschenk mit anderen zu teilen, uns an überraschenden Geschenken, die Gott uns macht, zu freuen und uns die Zeit zu nehmen, Gottes Gegenwart zu genießen.**

DIE SERIE IM ÜBERBLICK

WOCHE 1

In dieser Woche werdet ihr euch mit der Prophezeiung Jesajas über den kommenden Retter befassen und erfahren, wie die Geburt Jesu Gottes Versprechen erfüllte, dass er sein Volk retten und Frieden bringen würde.

DIE GROSSE IDEE: Mach dich bereit Gottes Geschenk zu empfangen.

- **DIE BIBEL:** Jesaja 9,6; Lukas 2,25-35; Markus 1,1-8.
- **DIE BAUSTEINE:** Veranschaulichung, Aktivitäten, Umfrage, Videos, Geschichten, Zeit zum Nachdenken, Diskussion.

WOCHE 2

In dieser Woche schaut ihr euch die Geschichte von Johannes dem Täufer an, sowie zwei Geschichten darüber, wie Jesus Menschen geheilt hat. Hilf deinen Jugendlichen dabei zu überlegen, welche Rolle sie beim Verbreiten der guten Nachricht von Jesus spielen.

- **DIE GROSSE IDEE:** Du kannst Gottes Geschenk mit anderen teilen.
- **DIE BIBEL:** Markus 1,1-8; Matthäus 9,18-31; 35-38.
- **DIE BAUSTEINE:** Veranschaulichung, Aktivität, Fragen, Geschichte, Reaktion, Diskussion.

WOCHE 3

Diese Woche wirst du deinen Jugendlichen dabei helfen zu verstehen, warum sowohl das Kommen Jesu als auch sein fortdauerndes Wirken für so viele Menschen so überraschend war und ist.

- **DIE GROSSE IDEE:** Gottes Geschenke können überraschend sein.
- **DIE BIBEL:** Matthäus 3,1-11; 11,2-11; Philipper 4,4-7.
- **DIE BAUSTEINE:** Veranschaulichung, Videos, Fragen, Geschichte, Diskussion, Musik.

WOCHE 4

In dieser Woche hilfst du deinen Jugendlichen zu erkennen, wie die Geburt, das Leben, der Tod, die Auferstehung und die Himmelfahrt Jesu die Art und Weise, wie wir die Gegenwart Gottes erfahren und zu ihr Zugang finden, für immer verändert haben.

- **DIE GROSSE IDEE:** Das beste Geschenk ist Gottes Gegenwart.
- **DIE BIBEL:** Matthäus 1,18–23; Johannes 14,16-20; 1,14.
- **DIE BAUSTEINE:** Veranschaulichung, Musik, Umfrage, Geschichte, Zeit zum Nachdenken, Gebet, Diskussion.

PROGRAMM GESTALTUNGSEIDEN

Zusätzlich zur Lektion haben wir ein paar Ideen für die Programmgestaltung, die dabei helfen können, dass diese Serie so richtig zum Leben erweckt wird - Alles, von der **Gestaltung des Raumes** über **passende Spiele** bis hin zu der **Musik, die man spielen und singen kann**.

RAUMGESTALTUNG *von Heather Kenison*

Gestalte für diese Serie eine weihnachtliche Kulisse, vor der du stehen kannst, während du die Lektion hältst! Wickle viele große Schachteln in [Weihnachtsgeschenkpapier](#) ein und füge nach Belieben Geschenkbänder hinzu. Zeichne dann mit einem Projektor und weißer Latex- oder Acrylfarbe den Schriftzug aus den Grafiken dieser Serie nach und male ihn auf die Schachteln. Und, hey, es ist Weihnachten — es ist okay, wenn du es ein wenig übertreibst. Schmücke einen Weihnachtsbaum. Hänge Lichterketten und Girlanden aus Tannenzweigen auf. Geh voll ab!



SPIELE von Andy Fronius

Falls ihr eine Zeit für Spiele vor dem Lobpreis und dem Teaching-Teil eingeplant habt, hätten wir hier ein paar Spielvorschläge:

- Schokolade Unwrapped - Wer eine sechs Würfelt, darf sich bei Schokolade Unwrapped Mütze, Handschuhe und Schal anziehen und beginnen, mit Messer und Gabel die Schokolade auspacken. Wer als nächster eine sechs Würfelt darf übernehmen.
- [12 Corona-konforme Weihnachtsideen und Spiele für deine Jugendgruppe](#)
- [Neue Gruppenspiele-Videos: Spiele für Jugendarbeit](#)
- [Spielzeit: 25 Spiele mit Abstand für deine Jugendgruppe](#)
- MRJ-Community Lieblinge: [Die 50 besten Spiele für Jugendarbeit](#)

Diese Serie ist die perfekte Gelegenheit, Spiele mit einem weihnachtlichen Touch zu spielen!
Du findest mehr Spiele (zusammen mit Grafiken und Anleitungen) in der [Spiele-Sektion von MRJ](#).

MUSIK *von Erica Switzer and Moses Uvere*

Vielleicht enthält deine Teaching-Zeit bereits einiges an Musik, oder du möchtest noch eine Lobpreiszeit mit deinen Jugendlichen haben.

Hier sind einige Worship-Lieder, in denen **die Weihnachtszeit und die Geburt Jesu gefeiert werden:**

- [Won't Stop Now](#) (Elevation Worship: Deutsche Song Ressourcen gibt's [hier](#))
- [Here Comes Heaven](#) (Elevation Worship)
- [Light of the World](#) (Lauren Daigle)
- [Arrival](#) (Hillsong Worship)
- [Prince of Heaven](#) (Hillsong Worship: Deutsche Hillsong Musik gibt's [hier](#))
- [Grenzenlos](#) (SoulDevotion Music)

Wenn du noch mehr Vorschläge für Worship-Lieder möchtest, schau dir die GROW [Spotify Worship Playlist](#) an. Sie wird regelmäßig mit unserer aktuellen Lieblings-Worship-Musik aktualisiert!

Und wenn ihr ein oder zwei Lieder singen oder probieren wollt, die keine Worship-Songs sind (vielleicht als Einstiegs-, Abschluss- oder Zusatz-Lied in eurem Programm), dann probiert doch einige von diesen aus:

- Happy Xmas (War is Over) (Miley Cyrus & Mark Ronson)
- Merry Christmas, Happy Holidays (NSYNC or Pentatonix)
- Feliz Navidad (The Glee Cast)
- Christmas in Hollis (Run DMC)
- Best Night (Moses Uvere)

Weitere Vorschläge für coole Songs findest du in den GROW [Spotify-Background-Playlists](#). Sie werden regelmäßig mit neuen Favoriten vom Team aktualisiert!

WIE DU DICH AUF DIESE SERIE VORBEREITEST

WAS ES ZU BESORGEN GIBT

Wenn du jeden in dieser Serie erwähnten Baustein ausprobieren möchtest, musst du Folgendes kaufen, ausleihen, googeln oder suchen:

ALLE 4 WOCHEN:

- ☐ Ein großer Geschenkkarton
- ☐ (Weihnachts-)Geschenkpapier und Klebeband
- ☐ Bilderrahmen

Woche 1

- ☐ Ein Whiteboard, große Haftnotizen oder Flipchart-Papier
- ☐ Filzstifte
- ☐ [Diese Videozusammenstellung](#) von Kindern, die wegen ihrer Weihnachtsgeschenke ausrasten
- ☐ [Diesen Videoausschnitt](#) vom Film »Buddy – Der Weihnachtself«
- ☐ Kugelschreiber

Woche 2

- ☐ Einwegkamera

- ☐ Telefon mit Drehscheibe
- ☐ [Leere Geschenketiketten](#)
- ☐ Geschenkbox mit abnehmbarem Deckel
- ☐ Kugelschreiber
- ☐ Die Einladungen in deinen Unterlagen zu Woche 2

Woche 3

- ☐ [Diesen Videoclip](#)
- ☐ [Adventskranz](#)
- ☐ [Diesen](#) oder [diesen Clip](#) aus einem Grinch-Film
- ☐ Weihnachts-Worship-Musik

Woche 4

- ☐ Das Video mit dem Songtext oder die Musik für »[I'll Be Home for Christmas](#)« von Pentatonix

WAS ES ZU BASTELN GIBT

ALLE 4 WOCHEN: Verpacke und dekoriere eine große Schachtel, aber entferne den Boden. Platziere unter der Schachtel einen Bilderrahmen mit der großen Idee und decke ihn auf, wenn es um die große Idee geht, oder schreibe die große Idee auf eine große weiße Geschenkbox. Verpacke die Schachtel mit Geschenkpapier und wickle sie aus, wenn du bereit bist, die große Idee zu enthüllen, oder lass sie von einem Jugendlichen auspacken.

WOCHE 1: Drucke und schneide die Arbeitsblätter aus, die in deinem Ordner für Woche 1 enthalten sind.

WOCHE 2: Wickel die Geschenkbox und den Deckel separat ein, damit der Deckel entfernt werden kann. Wenn du möchtest, schreibe die Namen der Jugendlichen auf die Geschenkanhänger.

WAS ES ANZUPASSEN GIBT

Du kennst deine Jugendlichen besser als wir und möchtest wahrscheinlich einige Dinge anpassen.

- **Teaching-Guides:** Verwende deine eigenen Geschichten, Witze und Bezüge zur Popkultur, die für deine Gruppe sinnvoll sind.
- **Kleingruppen Fragen:** Wenn du Änderungen an deinen Teaching-Guides vornimmst, stell sicher, dass deine Fragen für die Kleingruppen diese Änderungen widerspiegeln.
- **Grafiken:** Wir haben bereits eine Reihe von Folien für dich erstellt, aber wir haben auch eine leere Folie bereitgestellt, falls du deine eigene erstellen möchtest.
- **E-Mails:** Passe für jede Serie deine wöchentlichen Mitarbeiter-E-Mails und deine monatlichen Eltern-E-Mails an.

WAS ES ZU KOMMUNIZIEREN GIBT

Um sicherzustellen, dass die Jugendlichen, deine Mitarbeiter und die Eltern vorbereitet und auf dem Laufenden sind...

- **JUGENDLICHE:** Veröffentliche im Laufe des Monats die »Big Idea«-Bilder mit den Kerngedanken und das Bumper-Video, die wir bereitgestellt haben, in den sozialen Medien. Verwende die Ein-Minuten-Predigt-Skripte, die wir im Download-Bereich für die Jugendlichen bereitgestellt haben, um jede Woche ein Zusammenfassendes Video zu drehen und es in den sozialen Medien zu veröffentlichen.
- **ELTERN:** Bevor du mit dieser Serie beginnst, sende den Eltern die von uns bereitgestellte Eltern-E-Mail (natürlich nachdem du sie für deinen Kontext angepasst hast). Teile nach jeder Woche der Serie die »Big Idea«-Bilder, wo immer du online mit den Eltern kommunizierst. Du kannst auch die Social-Media-Beiträge kopieren und einfügen, die wir im Guide für die Kommunikation mit Eltern vorbereitet haben.
- **MITARBEITER:** Vor jedem Teaching dieser Serie, verschicke die wöchentlichen E-Mails an deine Mitarbeiter, die wir bereitgestellt haben (natürlich nachdem du sie für deinen Kontext angepasst hast). Teile vor jeder Woche dieser Serie die »Big Idea«-Bilder, wann immer du online mit den Mitarbeitern kommunizierst. Du kannst

auch die Social-Media-Beiträge kopieren und einfügen, die wir im Download-Bereich zur Kommunikation mit Mitarbeitern vorbereitet haben.

Für eine detailliertere Strategie für die digitale Kommunikation kannst du die Tabelle »Social Media Plan« anpassen, die wir im Ordner »Kommunikation« für diese Serie bereitgestellt haben. Und hey! Vergiss beim Posten in sozialen Medien nicht den Hashtag #growcurriculum und #mrjugendarbeit zu verwenden, um deine Ideen und Geschichten mit unserem Team und anderen Gemeinden, die Grow verwenden, zu teilen.

WIE DU DIESE SERIE ENTSCHLÜSSELST – DIE HACKS

Jede Jugendarbeit ist anders. Egal, ob du 12- bis 15-Jährige, 16- bis 19-Jährige, Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen oder alle zusammen in deiner Jugendgruppe hast, hier erfährst du, wie du diese Serie nutzen kannst, um sie an deine einzigartige und vielfältige Gruppe anzupassen.

12- BIS 15-JÄHRIGE von Heather Kenison

- **SEI SENSIBEL, WAS DAS THEMA WEIHNACHTEN ANGEHT.** Denk daran, dass sich nicht jeder auf die Feiertage freut. Versuche Raum zu schaffen für jeden Jugendlichen und jede Kleingruppe, um darüber nachzudenken. Ob ein Jugendlicher einen Todesfall in der Familie hatte, die Eltern sich getrennt haben oder ein Geschwister ausgezogen ist - das alles könnte einen Einfluss haben darauf, wie sie diese Zeit sehen.
- **VERANSTALTE EINEN »GESCHENKAUSTAUSCH«.** Ermutige die Jugendlichen oder Jugendgruppen etwas für einander zu tun, das über ein Geschenk hinausgeht. Vielleicht können sie zusammen etwas unternehmen, miteinander einen Einsatz machen oder sogar einen besonderen Tag organisieren, an dem sie Zeit miteinander und ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten verbringen.
- **ORGANISIERE EINEN COOLEN EVENT.** Denke in Woche 2 daran, dass Jugendliche vielleicht Angst davor haben, ihre Freunde aus der Schule zu einer kirchlichen Veranstaltung einzuladen. Plane also eine kirchliche Veranstaltung, die ihnen wirklich Spaß macht und zu der sie ihre Freunde leicht einladen können! Es kann eine bereits geplante Veranstaltung sein, eine Weihnachtsfeier oder eine unterhaltsame Themenversion eures regulären Programms.

16- BIS 19-JÄHRIGE von Irene Cho

- **SEI SENSIBEL, WAS DAS THEMA WEIHNACHTEN ANGEHT.** Denk daran, dass sich nicht jeder auf die Feiertage freut. Versuche Raum zu schaffen für jeden Jugendlichen und jede Kleingruppe, um darüber nachzudenken. Es kann auch auf die jüngeren Jugendlichen zutreffen, aber denk daran, dass Jugendliche in diesem Alter, die in problembelasteten Familien leben, schon einige Jahre mehr an angesammelten Traumata hinter sich und mehr Zeit, die Probleme, die sie zu Hause belasten, wahrzunehmen und zu reflektieren, hatten. In diesem Sinne können einige 16- bis 19-Jährige ein erhebliches Trauma im Zusammenhang mit der Weihnachtszeit haben und könnten durch die Annahme, dass Weihnachten für alle schön ist, getriggert werden.
- **SEI AUF SCHWIERIGE GESCHICHTEN VORBEREITET.** Denke in Woche 4 daran, dass du einige unangenehme Geschichten zu hören bekommen könntest, wenn die Jugendlichen aufgefordert werden, von Zeiten zu erzählen, in denen sie sich einsam gefühlt haben, ihr Leben sich chaotisch angefühlt hat oder es ihnen schmerzlich ist, mit ihren Familien einen Feiertag zu genießen. Wenn dir in deiner Arbeit einige Familien bekannt sind, die in speziellen Situationen stecken, die zur Sprache kommen könnten, schule deine Leiter dafür, sensibel auf einen frustrierten Jugendlichen zu reagieren und bereit zu sein, ihm/ihr zu dienen. Vielleicht möchtest du deinem Team auch beibringen, wie sie Fragen etwas weniger persönlich formulieren könnten, wie: »Mit was für Worten würden manche Menschen ihre Gefühle an Weihnachten beschreiben?«
- **ACHTE AUF JUGENDLICHE, DIE SICH DEPRESSIV FÜHLEN.** Viele Jugendliche in diesem Alterssegment kämpfen mit Depressionen und die Weihnachtstage sind für Betroffene eine besonders schwierige Zeit. Achte darauf, wer sich deshalb vielleicht nicht auf Gespräche über dieses Thema einlassen möchte und lass sie wissen, dass du verstehst, dass nicht jeder diese Zeit des Jahres liebt und dass das okay ist. Weise die Jugendlichen darauf hin, dass du hoffst, dass sie am Ende der Serie erkennen, dass es bei Weihnachten nicht um oberflächliche Glücksgefühle geht, sondern um eine tiefe und dauerhafte Hoffnung für diejenigen, die in Not sind, die einsam sind oder die sich isoliert fühlen.

JUGENDLICHE MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN **von Sue Spiesz**

- **VERTRAUE GOTT, DASS ER WIRKT.** Es kann schwierig sein, zu wissen, wie Jugendliche mit Behinderung ihren Glauben begreifen oder geistlich wachsen, aber wir müssen nicht alles verstehen, um ihnen Jesus vorstellen zu können. Wenn du mit deinen Jugendlichen über Rettung und geistliches Wachstum redest, vertrau einfach Gott, dass er sie sieht, liebt, treu ist, und deinen Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen genau dort begegnet, wo sie sind.
- **PASSE DIE RE-AKTION IN WOCHE 2 AN.** Wenn du die Jugendlichen dazu einlädst, Gottes Geschenk mit anderen zu teilen, willst du vielleicht ein paar Anpassungen für Kids mit besonderen Bedürfnissen vornehmen. Orne ihnen einen »Buddy« zu, der ihnen hilft den Namen einer Person aufzuschreiben, für die sie beten wollen. Und anstatt Jugendliche mit Behinderung die Namen wieder in die Schachtel legen zu lassen, kannst du sie die Geschenkanhänger mit nach Hause nehmen lassen, als eine visuelle Erinnerung an die Person, für die sie beten und daran, welches Geschenk sie mit ihnen teilen möchten.
- **WERDE KREATIV BEI GEBET UND LOBPREIS.** Oft können uns Jugendliche mit Behinderungen mehr über Gebet lehren als wir sie. Sie scheinen von Natur aus zu wissen, dass es in Ordnung ist, kurze Gebete zu beten, einfache Worte zu verwenden, unseren Lobpreis laut auszurufen und durch den Raum zu tanzen. Stilles Gebet kann für manche Menschen mit besonderen Bedürfnissen schwierig sein. Versuche also verschiedene Alternativen für Gebet und Anbetung anzubieten, zum Beispiel...
 - Macht einen Gebetsspaziergang durch das Kirchengebäude und bleibt an jeder Tür kurz stehen, um dort zu beten.
 - Erstelle kleine Poster mit deinen Jugendlichen, die sie jeweils an ein Versprechen Gottes aus deiner Andacht erinnert.
 - Bringe ihnen einen Bibelvers bei, der vertont wurde, und singt ihn zusammen.
 - Hilf ihnen dabei, Zeitschriften durchzublättern und Bilder von Dingen auszuschneiden, für die sie dankbar sind, und daraus Poster zu machen.
 - Frag die Eltern der Jugendlichen nach Fotos von Menschen, Orten und Dingen, die ihnen wichtig sind. Klebe sie in ein Notizbuch und bringe ihnen bei, sich jedes Bild anzuschauen und Gott für das zu danken, was sie sehen.

ÜBER DEN AUTOR

CHRISTOPHER WESLEY

marathonyouthministry.com

facebook.com/marathonyouthministry

instagram.com/marathonyouthministry

twitter.com/chrisrwesley



Christopher Wesley ist der Gründer von Marathon Youth Ministry Inc. – ein Beratungsunternehmen für Jugendleiter/innen und Gemeinden. Er ist außerdem hauptamtlicher Leiter der Jugend- und Jungen-Erwachsenen-Arbeit der katholischen Pfarrgemeinde St. Joseph in Cockeysville, Maryland, USA. Chris teilt seine Erfahrungen übers eine Website und seine Bücher [Rebuilding Youth Ministry](#) (Ave Maria Press 2015) und [Rebuilding Confirmation](#) (Ave Maria Press 2017).

Er ist verheiratet mit Kate, sie haben zwei Söhne, Matthew und Benjamin. In seiner Freizeit geht Chris gerne joggen, kocht, wandert oder geht campen. Wenn du mit Chris über Coaching für die Jugendarbeit, strategische Planung oder das Rezept für den besten Pizzaboden reden willst, melde dich einfach bei ihm. Er würde sich freuen, von dir zu hören!

ENTWICKLUNG DER SERIE: Elle Campbell, Brooklyn Lindsey, Amber Stephens, Stephen Switzer, Lydia MacBride, Emily Acton.

SPIELE: Brittiney Stroy, Kenny Campbell.

HACKS (12-15-JÄHRIGE): Heather Kenison.

MUSIK: Erica Switzer, Moses Uvere.

HACKS (16-19-JÄHRIGE): Irene Cho.

GRAFIKDESIGN: Josh Gosney, Elle Campbell.

HACKS FÜR JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNG: Sue Spiesz.

LAYOUT: Elle Campbell, Jules Gray, Andy Fronius.

DEUTSCHE VERSION: Mareike Siebeneich, Olivia Felber, Daniel Oesterle, Andy Fronius.

ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG: Kenny Campbell, Ali Anne, Eddie Irvin, Ari Raines.

WOCHE 1

DIE GROSSE IDEE:

Mach dich bereit, Gottes Geschenk zu empfangen.

DIE BIBEL

Jesaja 9,6; Lukas 2,25-35; Markus 1,1-8

WAS? Worum geht es heute?

VERANSCHAULICHUNG | Die große Idee auspacken

- **ANLEITUNG:** Jede Woche dieser Serie offenbarst du den Kerngedanken, »die große Idee«, indem du sie aus einer Geschenkverpackung herausholst. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu tun.
 - Verpacke und dekoriere eine große Schachtel, aber entferne den Boden. Platziere unter der Schachtel einen Bilderrahmen mit der großen Idee darin und decke ihn auf, wenn es um den Kerngedanken geht.
 - Schreibe die große Idee auf eine große weiße Geschenkbox. Verpacke die Schachtel mit Geschenkpapier und wickle sie aus, wenn du bereit bist, die große Idee zu enthüllen, oder lass sie von einem Jugendlichen auspacken.

AKTIVITÄT | Montagsmaler: Weihnachts-Edition

- Weihnachten steht vor der Tür! Lasst uns Spaß haben!
- Wenn ich darüber nachdenke, wie man sich auf einen Feiertag vorbereitet, denke ich gleich daran, ein Festtagsessen zuzubereiten. Lasst uns in Weihnachtsstimmung kommen, indem wir Montagsmaler in der Weihnachts-Edition spielen.
- **ANLEITUNG:** Ihr braucht zwei Teams. Ziel des Spiels ist es, so viele Begriffe wie möglich korrekt zu zeichnen und zu erraten. Alle Begriffe haben irgendwie mit Weihnachtsessen zu tun, z. B. Ausstechformen, Mixer, Schokoladenstückchen, einen Braten, Kartoffelsalat, Lebkuchenhaus und heißer Kakao. Aus jedem Team kommt immer ein Spieler nach vorne, um zu zeichnen, während die Teams raten. Es werden entweder in jeder Runde neue Montagsmaler auswählen oder jedes Team wählt einen Maler für das gesamte Spiel. Ihr braucht ein Whiteboard oder eine Flipchart und passende Marker.

UMFRAGE | Wie fühlst du dich in den Wochen vor Weihnachten?

- **ANLEITUNG:** Du kannst diese Umfrage mit Handzeichen durchführen oder indem die Jugendlichen in verschiedene Ecken des Raums laufen oder durch eine digitale Live-Umfrage mit einem Dienst wie polleverywhere.com oder [Kahoot](https://kahoot.com).
- **Was ist deine Meinung? »Weihnachten gibt mir das Gefühl ...«**
 - dass ich vor lauter Vorfreude meinen Verstand verliere.
 - dass ich mich in einer Höhle verstecken möchte.
 - Äh, wann ist nochmal Weihnachten?

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.
- **Welche Vorbereitungen fehlen dir noch bis Weihnachten?**

- **Wie denkst du über diese Zeit? Warum denkst du das?**
- **Was begeistert dich an Weihnachten? Wovon graut es dir?**

VIDEO | Greatest Christmas Gift Freak-Outs

- Für manche Menschen ist Weihnachten eine Zeit der Vorfremde. Du weißt schon, wen ich meine, nicht wahr?
- **ANLEITUNG:** Zeige [dieses](#) Compilation-Video von Kindern, die über ihr Weihnachtsgeschenk ausflippen.
- Wenn du dich auch schon mal so verhalten hast, wie eines der Kinder im Video, werde nicht über dich urteilen. Weihnachten soll eine Zeit der Freude sein. Wenn das deine Art ist, dann schrei vor Freude!

ES IST NOCH NICHT WEIHNACHTEN!

- Ich weiß, einige von euch freuen sich sehr über die Weihnachtszeit, aber wusstet ihr, dass **die Weihnachtszeit noch nicht begonnen hat?**
 - Das könnte etwas verwirrend sein, wenn man bedenkt, dass ihr wahrscheinlich schon seit Wochen mit Weihnachtsmusik, Dekorationen und kitschigen Filmen bombardiert werdet. Obwohl alle bereits sagen, dass Weihnachten ist, **beginnt die Weihnachtszeit erst am 24. Dezember.**
 - Vor Jahren haben all die Dinge, die wir jetzt tun (Einkaufen, Geschenke, Bäume schmücken, Partys), erst ab Heiligabend begonnen!
- Versteh mich nicht falsch, ich versuche nicht, deine Weihnachtsstimmung zu zerstören, aber ich glaube, wenn **wir in die Weihnachtszeit eilen, verpassen wir etwas noch viel Wichtiges.**
- Übrigens: Wusstet ihr, dass nicht jeder am selben Tag Weihnachten feiert?
 - In vielen Ländern feiern Christen am 25. Dezember den Weihnachtstag, aber viele feiern sogar bis zum 6. Januar weiter - dem Dreikönigstag oder Epiphany (Erscheinungsfest). Wenn du schon mal das englische Lied »The 12 Days of Christmas« gehört hast - das sind die 12 Tage, von denen da die Rede ist.
 - In Ländern wie Russland, Georgien, Armenien, Weißrussland, Serbien, Ägypten, Äthiopien und Kasachstan ist der 6. Januar der Weihnachtstag.
- Also, wenn diese Wochen vor Weihnachten nicht die Weihnachtszeit sind... Was sind sie dann?

NA UND? Warum ist das für Gott und uns wichtig?

ES IST ADVENT!

- Die Adventszeit sind die vier Wochen vor dem Weihnachtstag und diese Zeit entscheidet darüber, wie wir auf Weihnachten zugehen.
- **Das Wort »Advent« bedeutet so viel wie »die Ankunft eines bedeutenden Menschen«.** Es bedeutet, dass jemand Wichtiges auf dem Weg ist. (Spoiler-Alarm: Es ist Jesus.)
- Der Advent ist die Jahreszeit, in der **wir daran erinnert werden, dass wir nicht etwas feiern, sondern jemanden.** Dieser Unterschied ist wichtig, denn...
 - wenn du dich darauf vorbereitest *etwas zu feiern*, dreht sich dabei normalerweise alles um dich und darum, was dir diese Feier bringt.

- Aber wenn du dich darauf vorbereitest, *jemanden zu feiern*, geht es bei der Vorbereitung um so viel mehr als nur um dich.

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Wie unterscheidet sich die Vorbereitung auf ein Fest von der Vorbereitung auf die Zeit, die wir mit einer wichtigen Person verbringen?**

GESCHICHTE | Sprecht darüber, wann ihr jemanden zu Gast hattet, der (euch) wichtig ist (oder war).

- Zu dieser Jahreszeit sind wir normalerweise damit beschäftigt, Geschenke zu verpacken. Aber in dieser Serie packen wir die Bedeutung der Adventszeit aus - eine Zeit, in der wir jemanden erwarten, der bemerkenswert und wichtig ist.
- **ANLEITUNG:** *Erzähle eine Geschichte aus deinem Leben (oder bitte eine/n Freiwillige/n, eine Geschichte zu erzählen) über eine Zeit, als du eine wichtige Persönlichkeit zu Gast hattest. Vielleicht war es jemand, den du wirklich bewundert hast, oder jemand, der berühmt war, oder jemand, den du wirklich mochtest. Sprich darüber, wie anstrengend es war, sich darauf vorzubereiten.*
- Findest du dich darin wieder? Kennst du das, wenn du so aufgeregt bist, jemanden zu sehen, dass du nichts als Freude empfindest? Ein bisschen wie hier...

VIDEO | Der »SANTA!« Clip aus dem Film *Buddy - der Weihnachtself*

- **ANLEITUNG:** Zeige [diesen](#) Clip (0: 25-0: 48).

BIBEL | Jesaja 9,6

- Während der Adventszeit geht es bei unserer Aufregung und Vorfreude nicht um den Weihnachtsmann, die Familie oder die Geschenke. Es geht um Jesus.
- Vielleicht ist es jetzt schwer vorstellbar, aber vor Tausenden von Jahren warteten unzählige Menschen aufgeregt darauf, dass Jesus erscheint - buchstäblich. Er war noch nicht geboren.
- Die Leute wussten, dass jemand unterwegs war, weil Gott es versprochen hatte, aber sie waren sich nicht sicher, auf wen sie warteten. Sie hatten jedoch einige Hinweise.
- **ANLEITUNG:** *Lest gemeinsam Jesaja 9,6.*
- Ungefähr 700 Jahre vor der Geburt von Jesus teilte der Prophet Jesaja die aufregende Nachricht mit, dass jemand Wichtiges unterwegs war.

BIBEL | Lukas 2,25–35

- Viele Jahre lang erwarteten die Nachfolger Gottes den mächtigen König, den Jesaja und andere prophezeit hatten - jemanden, der ihr Retter sein würde.
- Eine Person, die die Ankunft des Retters erwartete, war ein Mann namens Simeon. Gott hatte Simeon durch den Heiligen Geist gesagt, dass Simeon vor seinem Tod die Chance bekommen würde, den verheißenen Retter mit eigenen

Augen zu sehen. **Gott gab Simeon ein Versprechen, und Gott hielt dieses Versprechen.**

- **ANLEITUNG:** Lest gemeinsam Lukas 2, 25-35.
- Kannst du dir das vorstellen? Simeon war nur ein gewöhnlicher Typ, aber Gott hat ihn auserwählt. Ich stelle mir gerne vor, **dass Gott so aufgeregt war, das kommende Geschenk zu teilen**, dass Gott sich beeilen und das Geheimnis mit jemandem teilen wollte.
- Die Bibel sagt uns, dass Simeon und der Rest des Volkes Gottes, die Israeliten, auf den »Trost Israels« warteten. Was bedeutet das?
 - »Trost« bedeutet Ermutigung und Beistand. **Ganz Israel wartete darauf, dass jemand sie aus ihren Nöten rettete, und sie hatten viele davon.** Viele ihrer Nöte hatten sie selbst verursacht durch ihren Ungehorsam gegenüber Gott - deshalb erlebten sie viele dunkle Jahre voller Schwierigkeiten.
 - Trotz jahrelanger Not, Krieg, Gefangenschaft und Unterdrückung **hatte Israel immer noch die Hoffnung auf den lang ersehnten Friedensfürsten.**
- Als Simeon das Jesuskind in seinen Armen hielt, frage ich mich, ob er so reagiert hat wie einige dieser viel zu aufgeregten Kinder, als sie ihre Weihnachtsgeschenke öffneten. Ich weiß es nicht, aber ich weiß, dass er sagte, dass dieser Moment sein Leben komplett gemacht hat.
- Jetzt, wo er Jesus gesehen hatte, konnte Simeon als glücklicher Mann sterben, weil **Simeon das größte Geschenk von allen erhalten hatte - das Geschenk unseres Erretters Jesus.**
- Simeons Leben ist ein Beispiel für das Hoffen, Warten und Vorbereiten auf das Kommen Jesu und darum geht es in der Adventszeit.

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.
- Lest Markus 1,1-8. Warum hat Gott wohl Johannes den Täufer gesandt, um den Weg für den Beginn des Wirkens Jesu vorzubereiten?

GESCHICHTE | Sprich über eine Zeit, in der du ein Geschenk oder eine Gelegenheit abgelehnt oder ignoriert hast.

- Wie Simeon im Advent...
 - erinnern wir uns, dass Gott Verheißungen erfüllt.
 - vertrauen wir darauf, dass Gott uns Hoffnung und Frieden in Jesus bietet, egal wie dunkel das Leben auch sein mag.
 - **machen wir uns bereit, Gottes Geschenk zu empfangen** - unseren Erlöser.
- Aber genau wie bei jedem anderen Geschenk muss man bereit und willens sein, das Geschenk Jesus zu empfangen.
- **ANLEITUNG:** Erzähle eine Geschichte darüber (oder bitte eine/n Freiwillige/n, eine Geschichte zu erzählen), als du ein Geschenk oder eine Gelegenheit, die dir angeboten wurde, nicht angenommen hast. Erzähle auch unbedingt, warum du bereust, nicht das angenommen zu haben, was dir angeboten wurde.
- Manchmal tun wir dies mit dem Geschenk von Jesus. Wir lehnen ihn komplett ab oder ignorieren das Geschenk der Erlösung, das Er uns anbietet.

- Gottes Geschenk der Erlösung durch Jesus ist...
 - die Vergebung für alles Furchtbare, was wir getan haben oder tun werden.
 - ewiges Leben in Beziehung zu Gott.
 - ein neues Leben hier auf der Erde, in dem wir lernen, die größte Liebe zu erfahren, die wir jemals erfahren werden.
 - Und dann bietet Gott uns noch mehr Geschenke an (als ob wir noch mehr brauchen würden): Frieden, Freude, Trost, Führung, Weisheit und eine Berufung, um nur einige zu nennen.
- Du könntest versucht sein, das Geschenk Jesus abzulehnen oder zu ignorieren, aber ich hoffe, dass du dich in dieser Adventszeit dafür entscheidest, dich darauf **vorzubereiten, Gottes Geschenk zu empfangen**, denn es ist das beste Geschenk, das du jemals erhalten könntest.
- Nehmen wir also an, du bist bereit, Gottes größtes Geschenk zum ersten Mal anzunehmen. Das bedeutet, dass du bereit bist, Folgendes zu akzeptieren:
 - Du brauchst Jesus.
 - Gott liebt dich (und alle anderen auch).
 - Jesus war bereit, sein eigenes Leben zu opfern, um das Leben jedes Menschen zu retten.
- Wenn du Gottes Geschenk der Erlösung bereits angenommen hast, hält diese Zeit trotzdem etwas für dich bereit. Wenn du bereit bist, das Geschenk Jesus noch einmal ganz neu zu empfangen, könnte das bedeuten...
 - dass du dich daran erinnerst, was Gott bereits für dich getan hat.
 - dass du dich darauf freust, was Gott genau jetzt in deinem Leben tun möchte.
- Vielleicht fragst du dich: »Und was jetzt?«

UND WAS JETZT? *Was sollen wir nach Gottes Willen mit diesem Geschenk anfangen?*

AKTIVITÄT | Bereite dich darauf vor, zu empfangen

- **ANLEITUNG:** *Jugendliche sind eher bereit, bei einer Aktivität mitzumachen, wenn sie an der Ausarbeitung des Plans beteiligt waren. Deshalb bitte die Jugendlichen, einen Plan zu entwerfen, wie sie sich in dieser Adventszeit vorbereiten wollen. Verwende ein Whiteboard oder eine Flipchart, um drei Listen mit jeweils einem der folgenden Punkte zu erstellen. Frage die Jugendlichen nach ihrer Meinung, wie sie die einzelnen Schritte durchführen würden, und ermutige sie, den gemeinsam erstellten Plan umzusetzen.*
- Egal, ob du Jesus seit Jahren nachfolgst oder immer noch versuchst herauszufinden, was du über ihn glaubst, lass uns ein paar Möglichkeiten auspacken, wie wir uns »darauf vorbereiten« können, das Geschenk Jesus in dieser Adventszeit zu empfangen.
- Egal, ob du bereit bist, Gottes Geschenk zum ersten Mal anzunehmen, oder dich neu darauf vorbereitest, Gottes Wirken in deinem Leben anzunehmen, ich denke, wir können Dinge tun, um uns bereit zu machen für das, was Gott tun möchte.

1. **ENTSCHEIDE DICH ZU LERNEN.** Es gibt immer mehr über Gott zu lernen, auch wenn du in der Kirche groß geworden bist. **Wie können wir etwas über Gott und die Geschenke, die Gott uns anbietet, lernen oder weiter lernen?**
2. **LASS EINE SACHE LOS.** Zwischen Weihnachtskonzerten, Schule, Weihnachtsfeiern und familiären Verpflichtungen kann die Weihnachtszeit für einige von uns ziemlich stressig sein. Vieles davon kannst du nicht kontrollieren, aber es gibt einige Dinge, die du in dieser Zeit ändern kannst. Vielleicht kannst du eine Stunde weniger fernsehen (oder am Computer oder Handy sein) oder eine Sache bewusst von deiner Weihnachts-To-Do-Liste streichen. Opfer wie diese über bestimmte Zeiträume zu bringen, wird manchmal als Fasten bezeichnet. Jesus hat uns das vorgelebt und will dich ermutigen, es auch zu versuchen. **Was kannst du in dieser Adventszeit sein lassen?**
3. **INVESTIERE IN ANDERE.** Wie du in den nächsten Wochen erfahren wirst, ist Gottes Geschenk nicht nur für dich und mich. Es ist ein Geschenk für die ganze Welt. Wenn du in andere investierst, z.B. in eine/n Freund/in, jemanden aus deiner Klasse, eine/n Nachbar/in, ein Familienmitglied oder jemanden aus deinem Team, kannst du einen positiven Einfluss auf andere ausüben und so den Weg bereiten, Gottes Geschenk mit ihnen zu teilen. **Wie kannst du in dieser Zeit in jemanden investieren?**

REFLEXION | Wie wirst du dich vorbereiten?

- **ANLEITUNG:** *Drucke dir vor dem Programm Kopien des bereitgestellten Handouts aus und lege sie zusammen mit einem Stift unter jeden Stuhl. Lass die Jugendlichen eine Sache aufschreiben, die sie sich persönlich in dieser Adventszeit in den drei vorgegebenen Kategorien vorgenommen hatten.*
- Du hast deine Ideen geteilt, nun überlege dir, wie du dein Herz während der Adventszeit vorbereiten willst. Schreibe für jede der drei Kategorien, die wir gerade besprochen haben, auf, was du persönlich in jedem Bereich tun wirst:
 - **Entscheide dich zu lernen.** Wie wirst du dazulernen?
 - **Lass eine Sache los.** Was ist diese Sache, auf die du verzichten möchtest?
 - **Investiere in andere.** In wen willst du investieren und wie?
- Lass uns loslegen und uns in dieser Adventszeit **darauf vorbereiten, Gottes großes Geschenk an uns zu empfangen, indem wir uns entscheiden zu lernen, eine Sache loslassen und in andere investieren.**

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Erzähle in eigenen Worten, welche Geschenke wir vorbereiten könnten, die wir von Gott in diesen Wochen empfangen?**
- **Hat sich deine Sicht auf diese Zeit aufgrund unseres heutigen Gesprächs geändert? Wenn ja, wie?**
- **Was möchtest du in dieser Adventszeit tun, um mehr über Gott und das Geschenk, das er uns in Jesus macht, zu erfahren?**

- Was möchtest du in dieser Adventszeit *weniger* tun, um dich darauf vorzubereiten, das zu empfangen, was Gott für dich bereithält?
- Was möchtest du in dieser Adventszeit tun, um in jemand anderen zu investieren?

WOCHE 2

DIE GROSSE IDEE

Du kannst Gottes Geschenk mit anderen teilen.

DIE BIBEL

Markus 1,1-8; Matthäus 9,18-31; 35-38

WAS? Worum geht es heute?

VERANSCHAULICHUNG | Die große Idee auspacken

- **ANLEITUNG:** Jede Woche dieser Serie offenbarst du den Kerngedanken, »die große Idee«, indem du sie aus einer Geschenkverpackung herausholst. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu tun.
 - Verpacke und dekoriere eine große Schachtel, aber entferne den Boden. Platziere unter der Schachtel einen Bilderrahmen mit der großen Idee darin und decke ihn auf, wenn es um den Kerngedanken geht.
 - Schreibe die große Idee auf eine große weiße Geschenkbox. Verpacke die Schachtel mit Geschenkpapier und wickle sie aus, wenn du bereit bist, die große Idee zu enthüllen, oder lass sie von einem Jugendlichen auspacken.

AKTION | Generationslücke

- **ANLEITUNG:** Spielt ein schnelles Spiel, bei dem sich Jugendliche gegen Erwachsene im Wissen über die jeweils andere Generation battlen. Die Jugendlichen sitzen als eine Gruppe zusammen, während Erwachsene die andere Gruppe bilden - oder lass die Gruppen jeweils eine/n Vertreter/in wählen, der/die in ihrem Namen spielt.
 - Fragen an die Jugendlichen...
 - **Mach ein Foto mit dieser Kamera und sage mir dann, wie du an das Foto dran kommen kannst.** Gib ihnen eine Einwegkamera (oder zeige ein Foto von einer).

- **Wenn ihr in den 90er Jahren versucht hättet, online zu gehen, welchen Sound hättet ihr gehört?**
- **Wähle eine Telefonnummer fehlerfrei mit diesem Telefon.** (Gib ihnen ein altes Telefon mit Wählscheibe.)
- *Fragen an die Erwachsenen...*
 - **Startet ein Instagram Live-Video und dokumentiert den Rest dieses Spiels.**
 - **Nennt drei berühmte YouTuber.**
 - **Nennt drei Internet-Abkürzungen, die Jugendliche tatsächlich verwenden – außer »lol«.**
- *Wenn es um die Technologie und Kultur der letzten 50 Jahre geht, haben wir eindeutig nicht alle die gleichen Fähigkeiten.*

FRAGE | **Habt ihr euch jemals vollkommen unfähig gefühlt, etwas zu tun, zu dem ihr aufgefordert wurdet?**

- **ANLEITUNG:** *Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten.*
- *Es kann unangenehm sein, wenn wir nicht in der Lage sind, etwas zu tun.*
Vielleicht hast du dich schon mal unwohl gefühlt, als:
 - *Du vor deinen Klassenkameraden ein Referat halten solltest.*
 - *Du im Schulchor oder Orchester ein Solo spielen oder singen solltest.*
 - *Ein Freund unter Tränen zu dir kam, du aber nicht wusstest, wie du ihn trösten solltest.*
 - *Jemand dich nach deiner Meinung zu einem umstrittenen Thema gefragt hat, und du nicht wusstest, was du sagen solltest.*

STORY | **Erzähle von einer Zeit, als du dich unfähig gefühlt hast.**

- **ANLEITUNG:** *Erzähle eine Geschichte aus deinem Leben (oder frage einen Jugendlichen, eine Geschichte zu erzählen) über eine Zeit, in der du etwas tun solltest, für das du dich nicht vorbereitet oder qualifiziert gefühlt hast. Hab keine Angst, ein bisschen selbstironisch zu sein.*

- Es macht nie Spaß, in etwas hineingeworfen zu werden, für das wir uns nicht vorbereitet oder qualifiziert fühlen.
- Wenn wir uns unfähig fühlen, dann tun wir das manchmal, weil wir wissen, dass wir wirklich *unqualifiziert sind* (was in Ordnung ist - niemand erwartet, dass du in allem ein Experte bist).
- Aber manchmal fühlen wir uns unfähig, obwohl es dazu keinen Anlass gibt. Wir lassen uns von der Angst, etwas zu vermessen oder uns zu blamieren, davon abhalten, etwas zu tun, was wir eigentlich tun wollen. **Wenn wir uns unfähig fühlen, werden wir uns unserer Fehler und Schwachstellen so sehr bewusst, dass wir Angst haben, das zu tun, was von uns verlangt wurde.**
- Aber wir müssen erkennen: Obwohl wir uns vielleicht unqualifiziert fühlen, Gottes Geschenk zu teilen, **liebt Gott es, gewöhnliche Menschen zu benutzen, um die Geschichte von Jesus zu teilen.**

NA UND? Warum ist das für Gott und uns wichtig?

FRAGE | Wie sicher fühlst du dich, wenn du mit anderen über das Geschenk von Jesus sprichst?

- Wenn du die letzte Woche nicht dabei warst: Wir haben eine brandneue Serie namens Unwrapped gestartet, in der wir die wahre Bedeutung der Adventszeit auspacken - *nicht* Weihnachten! Wie wir letzte Woche erkannt haben, ist Weihnachten noch nicht da, aber die Adventszeit schon.
- Der Advent ist eine Zeit, um sich darauf vorzubereiten, Gottes Geschenk zu empfangen. Gottes Geschenk ist keine *Sache*, sondern eine *Person* namens Jesus - jemand, der die Kraft hat, unser ganzes Leben zu verändern.
- Heute möchte ich, dass wir darüber sprechen, was wir tun können, um dieses Geschenk nicht nur für uns zu behalten, sondern dieses Geschenk mit anderen zu teilen.
- **Wie sicher fühlst du dich, wenn du mit anderen über das Geschenk von Jesus sprichst?**

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen etwas Zeit, um innerlich über diese Frage nachzudenken, und frage dann, ob jemand seine Antwort teilen möchte.*
- Wenn wir glauben, dass Jesus das größte Geschenk von allen ist, warum teilen wir dieses Geschenk nicht öfter? Ich glaube, wir fühlen uns nicht immer qualifiziert, über Jesus zu sprechen, weil...
 - **1. GRUND:** Wir wissen, dass wir nicht alle Antworten auf die Fragen der Menschen haben.
 - **2. GRUND:** Wir sind uns nicht sicher, ob wir das beste Beispiel für eine/n Jesus-Nachfolger/in sind.
 - **3. GRUND:** Wir befürchten, dass das Gespräch unangenehm sein könnte.
- Aber was wäre, wenn es nicht so kompliziert wäre, mit anderen über das Geschenk von Jesus zu sprechen? **Was wäre, wenn du jetzt schon geeignet bist, über das größte Geschenk zu berichten, das die Welt jemals erhalten hat?**

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Was qualifiziert deiner Meinung nach jemanden dazu, öffentlich über den eigenen Glauben zu sprechen? Was musst du wissen, um sicher darüber sprechen zu können?**

DU BIST GUT GENUG!

- **Wir alle könnten noch besser werden, aber du musst nicht perfekt sein, um loszulegen.** Du musst nicht alles über Fußball wissen, um einen Ball herumzutreten, und du musst nicht der/die beste Jesus-Nachfolger/in der Welt sein, um jemandem von dem Geschenk von Jesus zu erzählen, das du bekommen hast.
- Es geht um mehr als nur darum, die richtigen Antworten zu haben. Es gibt viele von uns, die glauben, sie seien nicht geeignet, denn wer hört schon jemandem zu, der:

- seine eigenen Geheimnisse hat, die man anderen nicht mitteilen will
- der nicht gerade den Beliebtheitswettbewerb in der Schule gewinnen würde
- anders aussieht, handelt und fühlt als alle anderen
- Egal, ob du dir Sorgen darüber machst, wie viel du noch lernen musst, wie sehr du dich noch weiterentwickeln musst oder wie merkwürdig du manchmal bist, **es ist in Ordnung nicht »fertig« zu sein.**
- Lass mich dir einige gewöhnliche Menschen (und eine nicht ganz so gewöhnliche Person) vorstellen, die das Geschenk von Jesus mit anderen geteilt haben.

BIBEL | Markus 1,1-8

- Beginnen wir mit jemandem, der nicht so gewöhnlich ist. Johannes der Täufer war ein Prophet (jemand, den Gott benutzte, um Menschen Botschaften zu überbringen). Er war ein Cousin von Jesus, und er war ein wenig seltsam - selbst für einen Propheten. Er lebte in der Wüste, aß Insekten und machte sich Kleidung aus Kamelen.
- Einige Leute haben vielleicht gedacht, Johannes sei wegen seiner seltsamen Art nicht geeignet, aber das hat Johannes nicht gestört. Er teilte weiterhin das Geschenk, von dem er wusste, dass es das größte Geschenk von allen war - das Geschenk Jesus.
- **ANLEITUNG:** Lest zusammen Markus 1,1-8.
- Wenn du dich fragst, was das Wort Buße bedeutet: Es bedeutet, die Perspektive *und* die eigenen Verhaltensweisen zu ändern. Es bedeutet, dass du dein Leben auf den Kopf stellst, weil du weißt, dass der Weg, den du bisher gegangen bist, nicht der beste war.
- Es gab Skeptiker - Leute, die nicht viel von Johannes und seiner Botschaft hielten. Aber das war okay für Johannes und für die Leute, die Johannes sprechen hören *wollten*. Diese Leute hatten es satt, wie die Dinge waren, und waren bereit für die Veränderung, die Johannes versprach.
- Johannes teilte das Geschenk von Jesus mit anderen, wies die Menschen auf ihren Erlöser hin und vertraute darauf, dass Gott den Rest schon deichseln würde.

BIBEL | Matthäus 9,18-31

- Johannes Name ist einer, den wir gut kennen, weil er Gottes Geschenk so öffentlich mit anderen geteilt hat. Aber wenn du wachsam liest, ist die Bibel auch voller Geschichten von gewöhnlichen Menschen wie dir und mir, die auch das Geschenk Gottes teilten.
- Die Geschichten dieser Leute wurden nicht im Detail festgehalten, und sie waren wahrscheinlich keine sehr aufregenden Geschichten, aber genau das ist doch der Punkt. Wenn wir eingeladen sind, Gottes Geschenk mit anderen zu teilen, **bittet Gott uns, das Geschenk Jesu auf alltägliche, gewöhnliche Weise zu teilen.**
- Hört euch diese beiden Geschichten an - insbesondere die allerletzten Zeilen jeder Geschichte.
- **ANLEITUNG:** *Lest gemeinsam Matthäus 9,18-26.*
 - Zuerst heilte Jesus eine Frau, die an einer lebenslangen Krankheit gelitten hatte - eine Krankheit, die sie zu einer Ausgestoßenen in ihrer Umgebung machte.
 - Als nächstes erweckte Jesus *ein Mädchen von den Toten* wieder auf und tat so, als wäre es überhaupt keine große Sache. (Ich denke, für Gott war es eine ziemlich leichte Aufgabe.)
 - Siehst du, was am Schluss passiert ist? **Die Botschaft verbreitete sich.**
- Wie hat sich deiner Meinung nach die Nachricht von den Heilungen, die Jesus vollbracht hat, verbreitet? Es gab keine Schlagzeilen davon. Jesus hat keine Pressekonferenz einberufen. **Die Nachricht von Jesus verbreitete sich, weil gewöhnliche Menschen nicht anders konnten, als zu teilen, was sie von Jesus gesehen hatten.**
- **ANLEITUNG:** *Lest zusammen Matthäus 9, 27-31.*
 - Wieder einmal tut Jesus etwas Unglaubliches - er heilt zwei Blinde und einen Mann, der nicht sprechen konnte.
 - Diesmal sagte Jesus der Menge, sie sollen sich nicht aufregen und nicht über das reden, was sie gesehen hatten. Das liegt daran, dass jedes Mal, wenn sich die Nachricht darüber verbreitete, was Jesus tat, die religiösen oder politische Anführer der Stadt Jesus aus der Gegend vertrieben, obwohl Jesus dort noch genug zu tun hatte.

- Aber die Leute hörten nicht zu. **Wieder einmal konnten die Menschen, die das Geschenk von Jesus live gesehen hatten, nicht anders, als zu teilen, was sie gesehen hatten.**
- Auch hier werden die Namen der Personen, die für die Verbreitung des Wortes über Jesus verantwortlich sind, nie erwähnt. Vielleicht, weil es so viele von ihnen gab, vielleicht aber auch, weil es keine aufregenden Geschichten waren.
- **Dies waren gewöhnliche Menschen, die mitten in ihrem gewöhnlichen Leben außergewöhnliche Neuigkeiten teilten.** Sie waren keine Experten. Sie waren nicht berühmt. Sie waren nicht perfekt. **Aber sie teilten Gottes Geschenk mit anderen.**

VERANSCHAULICHUNG | Gottes Geschenk an dich

- **ANLEITUNG:** Füll vor dem Programm eine Schachtel (mit abnehmbarem Deckel) mit leeren Geschenkanhängern (oder schreibe, wenn möglich, die Namen der Jugendlichen und der Mitarbeiter auf die Anhänger). Wickel die Schachtel und den Deckel separat ein, damit der Deckel einfach abgenommen werden und die Schachtel für die Re-Aktion wiederverwendet werden kann. Öffne die Schachtel und ziehe die Geschenkanhänger mit den Namen der Jugendlichen und deiner Mitarbeiter heraus.
- Jesus ist das Geschenk, das Gott dir gegeben hat, und jetzt bist du eingeladen, dasselbe Geschenk mit anderen zu teilen. Wenn du dieses Geschenk teilst, bringst du den Menschen Hoffnung auf etwas Größeres und Wunderbareres als alles, was sie am Heiligabend auspacken können.
- Egal, für wie gewöhnlich oder ungeeignet du dich hältst, Gott ist anderer Meinung. **Du bist berufen und befähigt, Gottes Geschenk mit anderen zu teilen.**

UND WAS JETZT? Was sollen wir nach Gottes Willen mit diesem Geschenk anfangen?

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen,

zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.

- **Hast du jemals etwas gesehen oder gelernt, von dem du es kaum erwarten konntest, anderen davon zu erzählen? Was war das und warum wolltest du es teilen?**
- **Was war so überzeugend an Jesus, dass die Menschen, über die wir lesen, anderen einfach von ihm erzählen mussten?**
- **Hast du jemals mit einem deiner Freunde über Jesus gesprochen? Was hast du gelernt?**
- **Lest Matthäus 9,35-38. Jesus benutzt eine Metapher, um seinen Jüngern etwas Wichtiges zu sagen - was sagt er?**

ANTWORT | Gottes Geschenk an andere

- Bevor du dir an Weihnachten einen eigenen Kamelhaarmantel wünschst oder anfängst, in den Gängen deiner Schule zu rufen: »Tut Buße« solltest du wissen, dass es auch andere Wege gibt, dieses unglaubliche Geschenk zu teilen. **Es beginnt damit, dass du für die Menschen, die du kennst, betest.**
- **ANLEITUNG:** *Du brauchst noch mehr [leere Geschenkanhänger](#) und dieselbe Schachtel von der vorherigen Veranschaulichung. Lass die Jugendlichen auf die Geschenkanhänger den Namen einer Person schreiben, der sie während dieser Adventszeit von Jesus erzählen möchten. Verbringt Zeit im Gebet (mit instrumentaler Weihnachtsmusik im Hintergrund, z.B. »Arrival - Instrumental« von Hillsong Worship), und lasse die Jugendlichen entweder ihre Geschenkanhänger in die Schachtel werfen oder sie an einen Weihnachtsbaum hängen, um sie daran zu erinnern, für wen sie beten wollen.*
- Stellt euch nun eine Erinnerung auf euren Smartphones ein. Wählt eine bestimmte Zeit, zu der ihr jeden Tag für diese Person beten werdet. Wenn du auf deinem Smartphone keine Erinnerung festlegen kannst, schreiben eine Nachricht mit dem Namen an dich selbst. Lass diese Nachricht ungelesen, damit sie als Erinnerung funktioniert.

RE-AKTION | Eine/n Freund/in einladen

- Für deine Freunde zu beten ist ein guter Anfang, um das Geschenk von Jesus zu teilen, aber du musst noch einen Schritt weiter gehen und tatsächlich ein Gespräch führen. In den Geschichten, die wir aus **der Bibel lesen, verbreitete sich die gute Nachricht von Jesus nicht nur durch Gebete, sondern durch Gespräche.**
- Wenn du ein bisschen Angst davor hast, ein Gespräch über Gott zu beginnen, ist es manchmal einfacher, als ersten Schritt jemanden in die Gemeinde oder zu einer Veranstaltung einzuladen.
- **ANLEITUNG:** *Drucke, schneide und falte die Einladungskarten aus dem Ordner für Woche 2 vor eurem Programm. Ermutige die Jugendlichen, sie Freunden zu geben, um sie zu einer Veranstaltung der Gemeinde, z.B. zur nächsten Woche eures Programms einzuladen.*
- Wenn du eine/n Freund/in einladen möchtest, mach es ihm/ihr einfach. Biete zum Beispiel an, ihn/sie abzuholen oder danach gemeinsam etwas essen zu gehen. Wenn er/sie ja sagt, schreibe ihm/ihr die Adresse und erinner ihn/sie einen Tag vorher.

DU KANNST GOTTES GESCHENK MIT ANDEREN TEILEN.

- Wenn du bereit bist, mit jemandem über das Geschenk von Jesus zu sprechen, **beginne mit deiner Geschichte.** In den Geschichten von den Heilungen, die Jesus gemacht hat, die wir gelesen haben, war es so, dass gewöhnliche Menschen über das erzählten, was sie gesehen hatten.
- Auch du hast eine Geschichte, die es wert ist, geteilt zu werden. Egal, ob Gott von Anfang an Teil deiner Geschichte war oder es erst seit einigen Wochen ist, deine Glaubensgeschichte ist etwas, das die Menschen hören müssen.
- Wenn Leute Fragen zu dem haben, was du glaubst, sei ehrlich, auch wenn die Antwort lautet: »Ich weiß es nicht.« Entscheidet euch dazu, es gemeinsam herauszufinden.
- Denke daran: Es ist in Ordnung, wenn du dich nicht geeignet fühlst, anderen von Gott zu erzählen. **Gott sucht keine Experten - Gott hat immer gewöhnliche Menschen benutzt, um die Geschichte von Jesus zu erzählen.**
- Bete in dieser Woche für die Menschen, die du kennst und die von dem Geschenk Jesus hören müssen, lade sie ein, mit dir unterwegs zu sein, und lerne, deine

Glaubensgeschichte zu erzählen. **Weil du Gottes Geschenk wirklich mit anderen teilen kannst.**

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Für wen möchtest du diese Woche beten?**
- **Wen möchtest du dazu einladen, etwas mit dir zu erleben? Zu was wirst du sie einladen?**
- **Was ist deine Glaubensgeschichte?**

WOCHE 3

DIE GROSSE IDEE

Gottes Geschenk kann überraschend sein.

DIE BIBEL

Matthäus 3,1-11; 11,2-11; Philipper 4,4-7

WAS? Worum geht es heute?

VERANSCHAULICHUNG | Die große Idee auspacken

- **ANLEITUNG:** *Jede Woche dieser Serie offenbarst du den Kerngedanken, »die große Idee«, indem du sie aus einer Geschenkverpackung herausholst. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu tun.*
 - *Verpacke und dekoriere eine große Schachtel, aber entferne den Boden. Platziere unter der Schachtel einen Bilderrahmen mit der großen Idee darin und decke ihn auf, wenn es um den Kerngedanken geht.*

- *Schreibe die große Idee auf eine große weiße Geschenkbox. Verpacke die Schachtel mit Geschenkpapier und wickle sie aus, wenn du bereit bist, die große Idee zu enthüllen, oder lass sie von einem Jugendlichen auspacken.*

VIDEO | »YouTube Challenge: I Gave My Kids a Terrible Present«

- Weihnachten rückt näher und ich vermute, die meisten von uns freuen sich auf die Geschenke, die wir bekommen werden.
 - Vielleicht bist du jemand, der eine sehr genaue Wunschliste für Weihnachten schreibt.
 - Oder vielleicht lebst du in einer Familie, die sich eher traditionell beschenkt - Weihnachtskarten, Schokolade, vielleicht ein Paar Socken.
 - Oder vielleicht liebst du es, an Weihnachten überrascht zu werden. Vielleicht träumst du davon, ein Geschenk zu öffnen und völlig überrascht zu sein, was sich darin befindet.
- Wenn du Überraschungen magst, denke daran, dass dich nicht jede Überraschung garantiert glücklich macht.
- **ANLEITUNG:** Zeige [das Video](#) von Kindern, die überraschend schlechte Geschenke von ihren Eltern bekommen haben.

FRAGE | Was ist das überraschendste Geschenk, das du jemals bekommen hast - im guten oder schlechten Sinne?

- **ANLEITUNG:** Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten.

GESCHICHTE | Erzähle von einem überraschendem (guten oder schlechten) Geschenk, das du einmal bekommen hast.

- **ANLEITUNG:** Erzähle eine Geschichte aus deinem Leben (oder bitte eine/n Freiwillige/n, eine Geschichte zu erzählen), als du ein Geschenk (vorzugsweise zu Weihnachten) geschenkt bekommen hast, das dich völlig überrascht hat. Du kannst dir aussuchen, ob du von einem Geschenk erzählen möchtest, das dich auf gute oder schlechte Weise überrascht hat.

- Ich weiß nicht, ob du dieses Jahr beim Auspacken der Weihnachtsgeschenke überrascht werden wirst. Aber falls es so sein wird, hoffe ich, dass es die Art von Überraschung ist, über die du dich *freuen* kannst, anstatt in Tränen auszubrechen.

VERANSCHAULICHUNG | Adventskranz

- **ANLEITUNG:** Lege einen [Adventskranz](#) auf einen Tisch, während des Teachings oder zeige ein Bild von einem. Vielleicht zündest du vorher oder währenddessen auch die Kerzen darauf an (bitte überprüfe zuerst die Brandschutzrichtlinien der Gemeinde).
- Es gibt eine Tradition, die viele Christen zu dieser Jahreszeit pflegen, nämlich den Adventskranz anzuzünden. Jede Kerze auf dem Kranz repräsentiert eine andere Adventswoche.
- Wenn wir heute Abend Kerzen anzünden würden, dann möglicherweise zwei lilafarbene und eine rosafarbene. Die rosafarbene Kerze repräsentiert den Gaudete-Sonntag. *Gaudete* ist Lateinisch und bedeutet »Freut euch«.

FRAGE | Was fällt dir ein, wenn du das Wort Freude hörst? Wann hast du mal jemanden gesehen, der sich gefreut hat?

- **ANLEITUNG:** Gib ein paar Jugendlichen die Möglichkeit zu antworten.
- Wenn ihr zum ersten Mal bei dieser Serie mitmacht, solltet ihr wissen, dass dies nicht nur die dritte Adventswoche ist, sondern auch die dritte Woche, in der wir darüber sprechen, worum es in der Adventszeit wirklich geht.
- In der ersten Woche dieser Serie haben wir darüber gesprochen, wie wir uns darauf vorbereiten können, Gottes Geschenk zu empfangen. Das Geschenk, das Gott uns gibt, ist jedoch keine Sache. Gottes Geschenk ist eine Person, und diese Person ist Jesus.
- Letzte Woche haben wir darüber gesprochen, wie du Gottes Geschenk mit anderen teilen kannst, auch wenn du dir unsicher bist, ob du die geeignete Person für diesen Job bist.
- Diese Woche werden wir mehr über das Geschenk sprechen, das Gott uns gegeben hat, und warum das Geschenk Jesus so viele Menschen dazu bringt, sich zu »freuen«.

NA UND? Warum ist das für Gott und uns wichtig?

BIBEL | Matthäus 3,1-11

- Letzte Woche haben wir darüber gesprochen, wie **gewöhnliche Menschen wie du und ich dafür verantwortlich waren, die gute Nachricht von Jesus** (Gottes Geschenk an die Welt) in ihrem Umfeld zu verbreiten. Diese Menschen waren keine Experten, aber sie waren so beeindruckt von dem, was Jesus sagte und tat, dass sie anderen Menschen einfach von ihm erzählen *mussten*.
- Wir haben letzte Woche auch darüber gesprochen, wie **ein wilder Prophet namens Johannes der Täufer das Geschenk von Jesus mit anderen teilte**. Johannes war schon als Prophet aktiv, bevor Jesus seinen Dienst und seine Lehren begann. Gott benutzte Johannes, um die Herzen der Menschen auf die Botschaft von Jesus vorzubereiten.
- Im Gegensatz zu den gewöhnlichen Menschen, die die Nachricht von Jesus mit anderen teilten, war Johannes nicht gerade das, was man als »gewöhnlich« bezeichnen würde.
 - Erstens sah Johannes nicht sehr gewöhnlich aus. Er lebte in der Wüste, trug Kleidung aus Kamelfell und aß Insekten.
 - Aber abgesehen von seinem Aussehen war Johannes Botschaft auch nicht sehr gewöhnlich. Die Dinge, die Johannes predigte, waren außergewöhnlich.
- **ANLEITUNG:** *Lest zusammen Matthäus 3,1-11.*
- Warum war Johannes Botschaft so außergewöhnlich? Es gab mehrere Gründe.
 - Zunächst behauptete Johannes, dass das, worauf Israel Hunderte von Jahren gewartet hatte, endlich da sei. Sie hatten auf Frieden gewartet und auf einen Retter, der alles ändern würde. Laut Johannes war dieser Erretter da! Das waren große Neuigkeiten.
 - Aber diese Neuigkeiten waren auch überraschend, wegen der Erwartungen, die Gottes Volk an diese Person hatte. Sie wussten, dass ein Erlöser kommen würde, aber sie erwarteten einen mächtigen König oder

einen wichtigen politischen Führer - nicht jemanden, der von einem Mann aus der Wüste angekündigt würde, der ständig Heuschrecken kaute.

- Schließlich forderte Johannes die Menschen auf, ihre Lebensweise zu ändern. Er sagte ihnen, sie sollten ihre Herzen vorbereiten, anders handeln und den kommenden Messias (der als Jesus offenbart werden sollte) ihr Leben verändern lassen.
- Die religiösen Menschen damals (wie die Pharisäer und Sadduzäer) mochten das nicht. Sie glaubten, dass man, um Gott dazu zu bringen, einen anzunehmen, die Regeln befolgen musste (sowohl Gottes Regeln als auch die Regeln, die die religiösen Oberhäupter aufgestellt hatten), und dass **sie alles wussten, was es über Gott zu wissen gab.**
- Die religiösen Führer glaubten Johannes Botschaft nicht, also sorgten sie dafür, dass Johannes ins Gefängnis geworfen wurde. Du kannst dir vorstellen, wie sehr das Johannes wahrscheinlich heruntergezogen hat. Aber als er dort war, bekam er gute Nachrichten.

BIBEL | Matthäus 11,1-6

- Johannes hörte von all den großartigen Dingen, die Jesus tat, und wie der Dienst von Jesus wirklich eine Erfüllung der Prophezeiung war, die er überbracht hatte. Die Botschaft, die Johannes im Auftrag Gottes mit anderen teilte, wurde wahr.
- Ich weiß nicht, was Johannes im Gefängnis durch den Kopf ging. Vielleicht brauchte er wegen seiner Inhaftierung, der Folter und des bevorstehenden Todes eine Art Rückversicherung. Vielleicht war er immer noch ein wenig überrascht, dass der Erretter der Welt sein eigener Cousin war.
- Johannes bat seine Anhänger, mit Jesus zu sprechen und sicherzustellen, dass er der Erlöser war, von dem Johannes glaubte, er sei es.
- **ANLEITUNG:** Lest zusammen Matthäus 11,1–6.
- Egal wie sehr Johannes an die Botschaft, die er so lange Zeit gepredigt hatte, glaubte; ich bin sicher, dass die Nachricht, dass es wirklich wahr wurde, ihn dennoch ein wenig überrascht hat. **Die Nachricht war so gut - fast zu gut, um wahr zu sein -, dass Johannes vielleicht nicht anders konnte, als überrascht zu sein, herauszufinden, dass es wirklich stimmte!**

- Jesus sagte den Jüngern des Johannes, dass Johannes die ganze Zeit recht gehabt hatte. Und jetzt, da Er (der Erretter) da war, war es Zeit, sich zu freuen!

GOTTES GESCHENKE KÖNNEN ÜBERRASCHEND SEIN

- Dass Jesus auf die Erde war ein überraschendes Geschenk Gottes, das die Menschen zur Freude brachte. Aber Gottes überraschende Geschenke endeten nicht dort. Zusammen mit seiner Gegenwart kam auch die Hoffnung auf Jesus und das Versprechen, dass...
 - Blinde sehen werden.
 - Lahme gehen werden.
 - Kranke geheilt werden.
 - Tote auferweckt werden.
 - Arme gute Nachrichten erhalten werden.
- Die überraschende Nachricht von Jesus war, dass Gott nicht von unserer Fähigkeit beeindruckt ist, den Regeln zu folgen oder gute Menschen zu sein. Jesus kam, um alles zu ändern. Er widersetzte sich Sitten, Erwartungen, Regeln und sogar den Naturgesetzen, um auf wundersame Weise alles zu ändern.
- **Gottes Geschenke können überraschend sein.** Und weil sie überraschend sind, sorgen sie dafür, dass wir uns freuen.

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Warum freuten sich die Menschen zu Jesu Zeiten, wenn sie doch wussten, dass er gekommen war? Was war so überraschend an ihm?**

VIDEO | Ausschnitt aus dem Film *Der Grinch*: Als das Herz des Grinch um das dreifache wuchs

- Das Geschenk Jesus war zur Zeit von Johannes dem Täufer brandneu, aber **die Ankunft von Jesus ist nicht das einzige, worüber wir uns heute freuen können - wir feiern auch, was er in uns und in der heutigen Welt bewirkt.**

- Jesus versprach, Heilung, Erlösung und Liebe in die Welt zu bringen. Diese Verheißungen wurden bei seiner Ankunft auf Erden erfüllt, aber sie werden auch heute noch erfüllt. Selbst nachdem Jesus die Erde verlassen hat, heilt, rettet und liebt er uns immer noch auf viele verschiedene Arten und Weisen.
- Vielleicht ist dies eine seltsame Verbindung, aber das, was Jesus heute in uns bewirkt, erinnert mich an das, was mit dem Grinch passiert ist.
- Falls du den Film »Der Grinch« nicht kennst, lass mich die Geschichte kurz zusammenfassen.
 - Der Grinch war ein bitterer, wütender, einsamer Ausgestoßener, der außerhalb einer Stadt namens Whoville lebte, in der alle Weihnachten liebten.
 - Aber weil der Grinch wütend war, versuchte er, Weihnachten für die Menschen in Whoville zu ruinieren, indem er all die Dinge stahl, die den Menschen in Whoville wichtig waren - Geschenke, Essen und Feiertagstraditionen.
 - Am Weihnachtsmorgen erwartete der Grinch, Trauer- und Wutschreie zu hören, aber stattdessen hörte er dies...
- **ANLEITUNG:** Zeige [diesen Ausschnitt](#) oder [diesen Ausschnitt](#) aus dem Film »Der Grinch«.
- Die Leute von Whoville wussten, dass Weihnachten mehr war als Geschenke oder so - es ging um etwas anderes. Als der Grinch sah, wie sich ihr Leben durch Liebe verändert hatte, veränderte sich auch sein Leben.
- Natürlich wird Jesus in diesem Film nicht erwähnt, aber dies ist die Art von Lebensveränderung, die Jesus auch heute in uns und durch uns vollzieht.
- Gottes Volk *glaubte*, auf einen irdischen König oder politischen Führer zu warten, um sie zu retten, aber der Retter, den sie bekamen, war so viel besser als erwartet. Jesus ist nicht nur gekommen, um politische Veränderungen in der Welt zu erreichen - er ist gekommen, um unser Leben zu verändern.
 - Er kann uns von unserer Bitterkeit, Wut und Selbstsucht heilen.
 - Er zeigt uns, dass wir geliebt sind.
 - Er hilft uns, Frieden zu finden.
 - Er verändert unser Leben von innen heraus.
 - Und das ist ein Grund zur Freude.

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Hast du jemals gesehen, wie Jesus jemandes Leben verändert hat? Erzähle uns davon.**
- **Wie kann Jesus dich gerade jetzt retten, heilen oder verändern?**

UND WAS JETZT? *Was sollen wir nach Gottes Willen mit diesem Geschenk anfangen?*

FREUT EUCH!

- **Ich hoffe, dass du dich diese Woche von Gott mit dem Geschenk Jesus überraschen lässt.** Ich weiß nicht, wie Jesus jetzt in deinem Leben vorkommen will, aber ich weiß, dass er es will. So wie er vor zweitausend Jahren gekommen ist, um alles zu verändern, ändert er auch heute noch alles, und das ist ein Grund, sich zu freuen.
- **DENKE DARAN, DICH ZU FREUEN.**
 - Was wäre, wenn du dich diese Woche immer dann freust, wenn etwas Gutes passiert ist?
 - Du bekommst ein paar Gratis-Pommes bei McDonalds? Freu dich!
 - Einen Tag ohne Hausaufgaben? Freu dich!
 - Deine Mutter macht dein Lieblingsessen? Freu dich!
 - **Kannst du dir vorstellen, dass sich dein Herz vielleicht verändert, wenn du Gott für die kleinen Dinge dankst, die du jeden Tag geschenkt bekommst?**
 - Aber was ist, wenn etwas Enttäuschendes passiert oder du einen schlechten Tag hast?
 - Was ist, wenn du denkst: »Ich kann im Moment nichts finden, worüber ich mich freuen kann«?

- Ich kenne das, glaub mir. Aber ich habe Folgendes gelernt - auch wenn alles schrecklich ist, gibt es immer einen Grund, sich zu freuen.
 - Selbst wenn alles, was du zustande bringst, ist: »Gott, danke, dass morgen ein neuer Tag ist« oder »Danke, dass dieser Schmerz mich stärker machen wird«, möchte ich dich ermutigen, dich zu freuen.
- **Kannst du dir vorstellen, wie sich dein Herz vielleicht verändern könnte, wenn du Gott dankst, obwohl du gerade keine Freude oder Dankbarkeit verspürst?**
- **HILF JEMANDEM SICH ZU FREUEN**
 - Möglicherweise gibt es gerade jemanden in deinem Umfeld, der Schwierigkeiten hat, einen Grund zu finden, sich während dieser Adventszeit zu freuen. **Vielleicht möchte Gott dich benutzen, um jemandem einen Grund zur Freude zu geben.**
 - Vielleicht kannst du jemanden in deinem Leben tatsächlich mit einem Geschenk überraschen - nicht mit einem Gutschein von irgendeinem Onlineshop, sondern vielleicht kannst du etwas tun, um ihm/ihr zu dienen, ihn/sie zu ermutigen oder ihn/sie zu lieben.
 - Zum Beispiel könntest du das Zimmer deiner Geschwister aufräumen oder ihre Aufgaben im Haushalt erledigen.
 - Oder du könntest deinen Eltern einen Brief schreiben, darüber, wie sehr du die Opfer schätzt, die sie für dich erbringen.
 - Oder du könntest für eine/n Freund/in, von dem/der du weißt, dass er/sie gerade Probleme hat, einen Kuchen backen.
 - Wenn dich jemand auf der Straße um Geld bittet oder auf Wohltätigkeit angewiesen ist, nimm dir Zeit, um die Personen kennenzulernen, seinen Namen, seine Herkunft und Geschichte.
 - Du musst nicht viel Geld ausgeben oder etwas Aufwändiges tun, um jemandem einen Grund zu geben, sich zu freuen.
 - Wenn dich jemand fragt, warum du das für ihn/sie getan hast, lass die Person wissen, dass **du weißt, wie es ist, ein unerwartetes Geschenk zu erhalten - und dass die Liebe von Jesus dich von innen heraus verändert hat.**

- Das ist ein Geschenk, das es wert ist, gefeiert zu werden und Teil deiner Adventstradition zu werden.

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Lest Philipper 4,4-7. Was bedeutet es deiner Meinung nach, sich alle Zeit zu freuen?**
- **Worüber kannst du dich gerade freuen?**
- **Wie könnte Freude uns helfen, mit Sorgen und Stress fertig zu werden?**
- **Wie könntest du dich daran erinnern, dich diese Woche zu freuen?**
- **Wem könntest du diese Woche durch ein Geschenk Freude bereiten? Was könntest du für diese Person tun und warum?**

MUSIK | Gemeinsam anbeten

- **ANLEITUNG:** *Macht zum Abschluss zusammen eine Anbetungszeit. Wenn du weihnachtliche Vorschläge benötigst, lies dir die Musikempfehlungen durch, die wir im PDF für diese Serie bereitgestellt haben.*

WOCHE 4

DIE GROSSE IDEE

Das beste Geschenk ist Gottes Gegenwart.

DIE BIBEL

Matthäus 1,18-23; Johannes 14,16-20; 1,14

WAS? Worum geht es heute?

VERANSCHAULICHUNG | Die große Idee auspacken

- **ANLEITUNG:** Jede Woche dieser Serie offenbarst du den Kerngedanken, »die große Idee«, indem du sie aus einer Geschenkverpackung herausholst. Es gibt mehrere Möglichkeiten, dies zu tun.
 - Verpacke und dekoriere eine große Schachtel, aber entferne den Boden. Platziere unter der Schachtel einen Bilderrahmen mit der großen Idee darin und decke ihn auf, wenn es um den Kerngedanken geht.
 - Schreibe die große Idee auf eine große weiße Geschenkbox. Verpacke die Schachtel mit Geschenkpapier und wickle sie aus, wenn du bereit bist, die große Idee zu enthüllen, oder lass sie von einem Jugendlichen auspacken.

»I'll Be Home For Christmas« von Pentatonix

- **ANLEITUNG:** Beginne deinen Input mit einem Video oder einer Live-Performance von »I'll Be Home For Christmas« Wir mögen [die Pentatonix-Version](#), aber du kannst auch ein anderes Cover verwenden, das du magst. Achte einfach darauf, dass der Text auf der Leinwand eingeblendet wird!
- Die Liedzeilen können es einem warm ums Herz werden lassen, oder einen traurig machen. Sie erinnern uns an Menschen, die wir lieben, aber sie erinnern uns auch daran, dass einige liebe Menschen diese Weihnachten möglicherweise nicht bei uns sind.
- Es ist auch eine Erinnerung daran, dass wir nicht für die Einsamkeit gemacht sind – besonders an Weihnachten. Aber mit wem sollten wir diese Jahreszeit teilen? Die Antwort auf diese Frage wird dich vielleicht überraschen. Lass sie uns gemeinsam herausfinden.

UMFRAGE | Mit wem feierst du Weihnachten?

- **ANLEITUNG:** Du kannst diese Umfrage mit Handzeichen durchführen oder indem die Jugendlichen in verschiedene Ecken des Raums laufen oder durch eine digitale Live-Umfrage mit einem Dienst wie [polleverywhere.com](#) oder [Kahoot](#).
- Stimmt ab! **Sag uns, mit wem du die Feiertage verbringst.**

- Mit der ganzen Großfamilie. (Sogar mit Cousins zweiten und dritten Grades, was auch immer das heißen mag.)
- Mit meinen Freunden – sie sind praktisch meine Familie.
- Nur mit den Familienmitgliedern, mit denen ich zusammen wohne.
- Mit Niemandem.
- Wenn du Weihnachten mit deiner Familie verbringst, lass uns kurz über sie sprechen. Du weißt, dass du sie *lieben* sollst, aber manchmal kann es schwierig sein, Familienmitglieder zu *lieben*, stimmt's? Es kann stressig sein, mit einigen von ihnen zusammen zu sein, besonders wenn sie in deinem Zimmer schlafen, ihr euch Badezimmer teilt oder sie sogar versehentlich deine Zahnbürste benutzen. Manchmal denkst du vielleicht: »Ich kann es kaum erwarten, bis die wieder weg sind!«

GESCHICHTE | Sprich über eine Zeit, in der du dich an Weihnachten einsam fühltest.

- **ANLEITUNG:** *Erzähle eine Geschichte aus deinem Leben über eine Zeit, in der du an Weihnachten schlechte Erfahrungen mit einem Familienmitglied gemacht und dich einsam gefühlt hast (oder bitte einen Freiwilligen, eine Geschichte zu erzählen). Vielleicht habt ihr gestritten, oder die Person hat dich genervt, oder sie ist nicht zur Familienfeier erschienen. Abhängig von deiner Gruppe könntest du eine Geschichte erzählen, die zeigt, dass du für deine Familie dankbar bist, auch wenn sie nervt, oder du könntest eine Geschichte erzählen, die betont, dass man sich manchmal von seiner Familie im Stich gelassen fühlt.*
- Es gibt viele Gründe, warum du dich dieses Jahr an Weihnachten einsam fühlen könntest. Vielleicht...
 - sind die Feiertage mit deiner Familie nicht gerade glücklich.
 - hast du das Gefühl, dass niemand, mit dem du die Feiertage verbringst, dich wirklich kennt oder sich um dich kümmert.
 - wünschst du dir, du könntest die Feiertage mit jemand anderem verbringen.
 - ist jemand, den du liebst, gestorben oder nicht mehr in deinem Leben und du vermisst diese Person wirklich.

- Oder vielleicht kommt dir nichts davon bekannt vor. Vielleicht sind die Beziehungen in deinem Leben alle »gesund«, du liebst deine Familie und alles läuft großartig!
- Das ist super! Aber auch wenn du in dieser Zeit nicht physisch alleine bist, gibt es dennoch Gründe, warum du dich vielleicht alleine fühlst.

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Beschreibe mit einem Wort, wie du dich wahrscheinlich dieses Jahr am Weihnachtstag fühlen wirst.**
- **Was sind einige Gründe, warum sich Menschen besonders zu dieser Jahreszeit einsam fühlen könnten?**

NACHDENKEN | Was ist momentan in deinem Leben chaotisch?

- Vielleicht fühlst du dich gerade ein wenig einsam, weil in deinem Leben etwas nicht rund läuft - etwas, das dich ängstlich, traurig oder unsicher macht.
- Manchmal zeigen wir den Menschen nicht, wie chaotisch die Dinge in unserem Leben sind, aber wahrscheinlich gibt es etwas, bei dem wir uns nicht sicher sind, wie wir alleine damit umgehen sollen.
- **ANLEITUNG:** *Gib deinen Jugendlichen einen Moment Zeit, um darüber nachzudenken, was in ihrem Leben oder in ihren Beziehungen gerade chaotisch, schwierig, stressig oder verwirrend ist.*
- Falls du die vergangenen Wochen nicht dabei warst: Wir befinden uns in der letzten Woche unserer Serie Unwrapped, in der wir die wahre Bedeutung der Adventszeit »entpacken« wollen. In den letzten Wochen haben wir Folgendes gelernt...
 - Dies ist eine Zeit der Vorfriede und Vorbereitung auf jemanden (und nicht etwas) ganz Besonderes. Dieser Jemand ist **Jesus, Gottes Geschenk der Erlösung, der Hoffnung und des Friedens.**

- Wir haben gelernt, dass **Jesus ein so besonderes Geschenk ist, dass wir es mit der Welt teilen sollten.** Auch wenn du kein perfekter Christ bist – und seien wir mal ehrlich, das ist niemand –, hast du die Möglichkeit, seine Geschichte mit anderen zu teilen.
- Wir haben auch gelernt, dass das, was Jesus uns schenkt, manchmal unerwartet und überraschend sein kann und dass die Dinge, die er uns gibt, es wert sind, gefeiert zu werden.
- Obwohl Jesus vor über zweitausend Jahren geboren wurde, lebt er noch heute und möchte Teil unseres Lebens im Hier und Jetzt sein. **Das bedeutet, dass wir nie wieder einen Tag (oder Feiertag) alleine verbringen müssen.**

DISKUSSION

- **ANLEITUNG:** *Gib den Jugendlichen einen Moment, um sich in Pärchen oder Gruppen auszutauschen. Bitte zum Abschluss einige Jugendlichen, zusammenzufassen, was sie besprochen haben, und teile dann deine eigenen Gedanken mit.*
- **Musstest du dich jemals einem schwierigen Moment oder einer Herausforderung alleine stellen? Wenn ja, wie bist du durchgekommen? Wie hätte dir die Gegenwart Gottes oder anderer helfen können?**
- **Gibt es gerade eine Herausforderung in deinem Leben? Wenn ja, wie kann unsere Gruppe dich ermutigen oder für dich beten?**

NA UND? Warum ist das für Gott und uns wichtig?

BIBEL | Matthäus 1,18-23

- Zum Glück ist die Bibel voller Geschichten von Menschen, deren Leben ebenfalls etwas chaotisch war. Aber obwohl ihr Leben chaotisch war, konnten sie Gott auf unglaubliche Weise erfahren und von ihm gebraucht werden.

- So jemand könnte zum Beispiel Joseph sein. Wir kennen ihn als den irdischen Vater von Jesus und den Ehemann Marias, der Mutter von Jesus.
- Im Buch Matthäus lernen wir Joseph als einen fleißigen Mann kennen, der mit einem Mädchen namens Maria verlobt ist, nur um dann herauszufinden, dass **Maria schwanger ist. Und das Schlimme ist: Er ist nicht der Vater.**
- **ANLEITUNG** Lest zusammen Matthäus 1,18-19.
- Wir lernen aus der Bibel, dass das Kind auf wundersame Weise durch den Heiligen Geist entstand. Maria erzählte Joseph die ganze Geschichte, aber... Nun, es ist keine sehr glaubwürdige Geschichte, oder? Wenn jemand versuchen würde, dir die ganze Sache so zu erklären, wärest du wahrscheinlich auch skeptisch.
- Das war damals eine besonders große Sache, denn Maria hätte getötet werden können, wenn die Leute ihrer Geschichte nicht geglaubt hätten. Also beschließt Joseph, sich im Stillen von ihr scheiden zu lassen, in der Hoffnung, die Schwangerschaft geheim zu halten.
- **ANLEITUNG:** Lest zusammen Matthäus 1,20-23.
- Gott sendet einen Engel zu Joseph, der sagt: »Joseph, Gott hat einen Plan. Was Maria dir gesagt hat, ist Teil dieses Plans. Alles wird gut.«
- Der Engel sagt nicht nur, dass der Name des Babys Jesus sein soll, weil er »sein Volk von ihren Sünden retten wird«, das steht auch, dass er als Immanuel bekannt sein wird, was »Gott mit uns« bedeutet.

GOTT IST MIT UNS

- Das ist krass! Das ist das beste Geschenk! Durch Jesus konnte Gottes Gegenwart *wirklich* bei uns sein, sowohl hier auf Erden als auch in der Ewigkeit.
- In der ganzen Bibel kann man sehen, wie Gott in drei verschiedenen Personen beschrieben wird - Gott im Himmel, Gott als der Mensch Jesus und Gott als Heiliger Geist.
 - **GOTT.** Im Alten Testament taucht Gott gelegentlich auf der Erde auf, aber nur kurz. Gottes Gegenwart drückte sich manchmal in Feuer oder Rauch oder starkem Wind oder einer Stimme oder auf andere geheimnisvolle Weise aus. Aber Gottes Gegenwart war zu mächtig und zu heilig, als dass

Menschen sie in ihrer ganzen Fülle erfahren konnten. Einige Menschen im Alten Testament starben, weil sie der physischen Gegenwart Gottes zu nahe kamen. Lange Zeit konnten die Menschen Gottes Gegenwart nicht *wirklich* dauerhaft erleben.

- **JESUS.** Aber als Jesus auf die Erde kam, veränderte er alles. Zum ersten Mal lebte Gott unter uns. Menschen konnten in der physischen Gegenwart Gottes stehen ohne zu sterben. Gott kam auf eine Weise zu uns, die wir erfahren konnten. Als Jesus getötet wurde und auferstanden war, ging er noch einen Schritt weiter. Wir können seitdem nicht nur endlich hier auf der Erde in Gottes Gegenwart sein, sondern durch das Opfer von Jesus schenkte er uns die Möglichkeit, für immer in Gottes Gegenwart zu sein - in der Ewigkeit. Aber Gott war immer noch nicht fertig. Nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, blieb er nicht für immer unter uns hier auf Erden - stattdessen sagte er, er würde uns jemanden senden, dessen Gegenwart noch besser wäre als die physische Gegenwart Jesu.
- **DER HEILIGE GEIST.** Bevor Jesus die Erde verließ, sagte er uns, dass er bald seinen Geist senden würde, damit wir nie wieder von Gottes Gegenwart getrennt sein mussten - nicht einmal für einen Moment.

BIBEL Johannes 14, 6-20

- **ANLEITUNG:** *Lest gemeinsam Johannes 14,16-20.*
- Obwohl Jesus nicht mehr auf der Erde wandelt, haben wir noch mehr Zugang zu Gottes Gegenwart als jemals zuvor. Durch Jesus haben wir jederzeit Zugang zu Gott, denn wenn wir Jesus kennen, wohnt Gott in uns. Wenn wir das Geschenk von Jesus annehmen, ist Gottes Gegenwart immer mit uns.
- Wegen der Geburt, des Lebens, des Todes und der Auferstehung von Jesus kann die Gegenwart Gottes immer bei dir sein. Wenn du das Geschenk von Jesus angenommen hast, wohnt der Geist Gottes bereits in dir.
- Das bedeutet, dass du dich keine Sekunde lang alleine fühlen musst. Wenn der Gott des Universums in dir wohnt, musst du dich niemals einsam oder hoffnungslos oder ohnmächtig fühlen - nicht wenn Gott mit dir ist.

- Dank Jesus **ist Gottes Gegenwart das beste Geschenk** - in diesem Leben und für alle Ewigkeit.

UND WAS JETZT? Was sollen wir nach Gottes Willen mit diesem Geschenk anfangen?

ZUM NACHDENKEN | Wie reagierst du auf die Nachricht vom »Immanuel«?

- Vielleicht macht dir in dieser Zeit das Gefühl der Einsamkeit zu schaffen, weil:
 - Du mit etwas zu kämpfen hast und nicht weißt, wie oder wo du Hilfe bekommen sollst.
 - Du eine/n Freund/in hast, der/die Probleme hat, und du bist dir nicht sicher, was du tun sollst.
 - Dein Leben oder deine Familie chaotisch sind, und du könntest wirklich etwas Ruhe gebrauchen.
 - Du um einen Verlust trauerst und es immer noch weh tut.
- Selbst wenn du dir nicht sicher bist, was der nächste Schritt für die Situation ist, in der du dich befindest, kannst du zumindest wissen, dass du nicht allein bist.
- »Immanuel« bedeutet, dass Jesus immer bei uns ist, auch in unseren verzweifeltsten Stunden. Vielleicht erscheint er nicht so, wie wir es von ihm erwarten. Er gibt uns vielleicht nicht die genaue Lösung oder den Plan, auf den wir gehofft haben, aber seine Anwesenheit wird uns immer zu etwas führen, das noch besser ist als das, was wir uns selbst ausdenken könnten.
- **Dank Jesus ist Gott mit uns.** Daran werden wir in jeder Adventszeit erinnert. Diese Zeit ist nicht nur eine Zeit der Vorfreude, der Vorbereitung, des Teilens und der Freude - es ist auch eine Zeit, in der **wir daran erinnert werden, dass wir niemals allein sind.**

DAS BESTE GESCHENK IST GOTTES GEGENWART.

- Während der Adventszeit...

- werden wir daran erinnert, dass Gott die Welt so geliebt hat, dass Jesus gekommen ist, um bei uns zu sein, unter uns zu wandeln und für uns zu leiden.
- Das ist aufregend, denn was vor langer Zeit versprochen wurde, wurde tatsächlich wahr.
- Das Unerwartete kann passieren.
- Wir werden daran erinnert, dass Gott bei jedem Schritt des Weges mit uns ist.
- Die Adventszeit ist auch eine Zeit für uns, um andere durch unser Leben und unser Vorbild in die Liebe und Gegenwart Gottes einzuladen. Versuche in dieser Adventszeit anderen zu zeigen, dass sie nicht allein sind.
 - Wenn du jemanden beim Mittagessen oder im Bus alleine siehst, nimm Platz neben dieser Person.
 - Lade jemanden zu dir nach Hause zum Essen ein, von dem du weißt, dass er/sie eine schwere Zeit hat.
 - Wenn du jemanden kennst, der kürzlich einen geliebten Menschen verloren hat, schreibe ihm/ihr eine Karte, um ihn/sie wissen zu lassen, dass du an ihn/sie denkst.
 - Sprich mit deiner Familie darüber, jemanden einzuladen, der an den Feiertagen allein ist, um ihn an euren Traditionen teilhaben zu lassen.
- Je mehr wir füreinander da sind, desto mehr können wir uns gegenseitig an Gottes Gegenwart erinnern. Und je mehr wir andere an Gottes Gegenwart erinnern können, desto mehr können wir uns und andere daran erinnern, dass wir uns nicht allein fühlen müssen.

GEBET

- **ANLEITUNG:** *Lass deine Jugendlichen still alleine beten. Ermutige diejenigen, die gerade mit etwas zu kämpfen haben, um Gottes Frieden zu bitten, und diejenigen, denen es gerade gut geht, um Hilfe zu bitten, um herauszufinden, wie sie für andere da sein können.*

- Der Advent ist noch nicht vorbei, und das ist gut so - denn es gibt noch viel zu tun. Während wir uns dem Weihnachtstag nähern, erinnere dich weiterhin an das Geschenk Gottes durch Jesus - das Geschenk der Erlösung, der Freude, des Friedens, der Hoffnung und der Veränderung des Lebens, die durch die Gegenwart unseres Schöpfers entsteht.
- **Danke, Gott, für dein Geschenk an die Welt, Jesus, der immer und für immer bei uns ist.**